

**Richtlinie zur Umsetzung
des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes
des Bundes (KInvFG II) - Finanzhilfen zur
Verbesserung der Schulinfrastruktur
finanzschwacher Kommunen**

Gl.Nr. 6662.38

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur
vom 23. März 2018 – III 22 -

Die Errichtung und Instandhaltung der Schulinfrastruktur ist Aufgabe der kommunalen Schulträger. Trotz erheblicher Anstrengungen der Kommunen hat sich in diesem Bereich ein erheblicher Sanierungs- und Modernisierungsrückstand entwickelt. Insbesondere finanzschwachen Kommunen fällt es schwer, den Sanierungstau aufzulösen. Aus diesem Grund unterstützt der Bund die Länder und Kommunen über das Sondervermögen „Kommunalinvestitionsförderungsfonds“ mit Finanzhilfen zur Verbesserung der Bildungsinfrastruktur finanzschwacher Kommunen nach Artikel 104 c Grundgesetz. Die Verteilung der Mittel und weitere Einzelheiten zu den Förderbedingungen hat der Bund in Kapitel 2 des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz - KInvFG; Gesetz vom 24. Juni 2015 (BGBl. I S. 974, 975), geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 14. August 2017 (BGBl. I S. 3122)) geregelt.

Die dem Land Schleswig-Holstein aus dem Sondervermögen zur Verfügung stehenden Mittel werden durch die Investitionsbank Schleswig-Holstein – IB.SH - nach Maßgabe der Verwaltungsvorschriften zu § 44 Landeshaushaltsordnung - VV LHO - und folgender Zuwendungsbestimmungen vergeben:

1 Zuwendungszweck

1.1 Gewährt werden Zuwendungen für Investitionen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur allgemein bildender Schulen, Förderzentren und berufsbildender Schulen in finanzschwachen Kommunen.

1.2 Ein Anspruch der Antragstellerin bzw. des Antragstellers auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht. Vielmehr entscheidet die Bewilligungsbehörde aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

2 Zuwendungsvoraussetzungen

Die Gewährung einer Zuwendung gemäß Nummer 1.1 setzt voraus,

- a) die Förderfähigkeit der Investitionsmaßnahme gemäß Nummer 3,
- b) die Teilnahmeberechtigung des Antragstellers gemäß Nummer 4,

- c) die Anmeldung der Investitionsmaßnahme gemäß Nummer 5,
- d) die Aufnahme der Investitionsmaßnahme in die Prioritätenliste gemäß Nummer 6,
- e) dass unter Berücksichtigung der Schulentwicklungsplanung des Schulträgers und des Kreises
 - aa) für die Schule unter Einhaltung der Mindestgröße gemäß § 52 SchulG ein öffentliches Bedürfnis gemäß § 58 Abs. 2 SchulG für die Dauer der Zweckbindungsfrist anzunehmen ist und
 - bb) mit der Investitionsmaßnahme ein langfristig bestehender Bedarf abgedeckt wird.

3 Gegenstand der Förderung

- 3.1 Förderfähig sind Investitionen für die Sanierung, den Umbau, die Erweiterung und bei Beachtung des Prinzips der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit ausnahmsweise den Ersatzbau von Schulgebäuden (Investitionsmaßnahmen).
- 3.2 Zu Schulgebäuden zählen alle Gebäudeteile und Einrichtungen, die zu einer allgemein bildenden oder berufsbildenden Schule gehören und die dem Schulbetrieb dienen, also beispielsweise auch Schulsporthallen, Außenanlagen und Mensen, Arbeits- und Werkstätten und Labore. Die Erweiterung von Schulgebäuden ist förderfähig, soweit sie der Erfüllung funktionaler oder schulfachlicher Anforderungen an bestehenden Schulstandorten dient (z.B. Anbau von Fachräumen, einer Mensa) und weder räumlich noch kapazitätsmäßig zu einer wesentlichen Aufstockung führt.
- 3.3 Die Errichtung eines Ersatzbaus ist ausnahmsweise förderfähig, soweit sie im Vergleich zur Bestandssanierung bei Beachtung des Prinzips der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit nachweislich die günstigere Variante darstellt. Der Ersatzneubau muss nach Art und Funktion den Bestandsbau ersetzen und darf dabei dessen räumliche Kapazität nicht wesentlich übersteigen. Er ist in der Regel die günstigere Variante, wenn die Sanierungskosten mehr als 80 Prozent der zu erwartenden Kosten für einen Neubau betragen.
- 3.4 Bei der Sanierung, dem Umbau, der Erweiterung oder dem Ersatzbau von Schulgebäuden ist auch die für die Funktionsfähigkeit der Schulgebäude erforderliche Ausstattung förderfähig, soweit es sich dabei um Gegenstände und Anlagen handelt, die für die Nutzung des Gebäudes als solches erforderlich und fest mit dem Gebäude verbunden bzw. nicht beweglich sind, so z.B. bauliche Maßnahmen zur Umsetzung der Inklusion, sanitäre Anlagen, Fußbodenbeläge, Leitungen. Ergänzende Infrastrukturmaßnahmen einschließlich solcher zur Erfüllung der digitalen Anforderungen an Schulgebäude sind förderfähig, soweit es sich dabei um

fest mit dem Gebäude verbundene, nicht bewegliche Anlagen wie beispielsweise Datenleitungen handelt. Nicht dem Förderzweck entsprechen somit insbesondere die Anschaffung digitaler Geräte oder von Möbeln. Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit von Schulgebäuden sind im Rahmen einer Sanierung oder Erweiterung bzw. als Umbaumaßnahme förderfähig. Windenergie- und Photovoltaikanlagen sind nicht förderfähig.

3.5 Investive Begleit- und Folgemaßnahmen werden nur gefördert, wenn ein unmittelbarer und notwendiger Zusammenhang mit einer Investitionsmaßnahme nach Absatz 1 besteht. Dazu zählen auch projektvorbereitende und -begleitende Beratungsleistungen externer Dienstleister, die einer möglichst wirtschaftlichen Umsetzung und Nutzung dienen. Laufende Kosten der Verwaltung (Personalkosten, Sachkosten) sind nicht erstattungsfähig.

3.6 Die Gebäude müssen zum Zeitpunkt des Beginns der Investitionsmaßnahme mindestens 10 Jahre alt sein. Für eine bereits erfolgte Sanierung der von der Maßnahme betroffenen Gebäude oder Gebäudeteile gilt Satz 1 entsprechend.

4 Teilnahmeberechtigung

4.1 Teilnahmeberechtigt sind finanzschwache Gemeinden, Kreise, Ämter und Schulverbände als Träger öffentlicher allgemein bildender Schulen (einschließlich der Halligschulen), berufsbildender Schulen und der Förderzentren. Als finanzschwach im Sinne dieser Richtlinie gelten jeweils 50 Prozent der Mitglieder der Gruppen

- a) Gemeinden, die entweder alleiniger Träger oder zur Erfüllung der Trägerschaftsaufgaben gemäß § 60 Abs. 3 Satz 1 SchulG verpflichteter Träger einer öffentlichen Schule sind (Gruppe 1),
- b) Kreise, Ämter und Schulverbände (Gruppe 2).

4.2 In beiden Gruppen zählen zu den Mitgliedern, die das Merkmal finanzschwach erfüllen,

- a) die Konsolidierungshilfekommunen, die die Voraussetzungen des § 11 FAG erfüllen und sich in Verträgen mit dem Land Schleswig-Holstein zur Konsolidierung ihrer Haushalte verpflichtet haben und
- b) die Gemeinden und Kreise, die gemäß § 12 FAG Fehlbetragszuweisungen für das Jahr 2015 erhalten haben.

Bis zur Grenze von 50 Prozent aller Mitglieder der jeweiligen Gruppe kommen weitere Mitglieder in der sich aus der Finanzkraft je Einwohnerin und Einwohner ergebenden aufsteigenden Reihenfolge hinzu. Für die Bemessung der Finanzkraft wird ein Mittelwert aus den Daten der Jahre 2014 bis 2016 zugrunde gelegt.

4.3 Die danach teilnahmeberechtigten Mitglieder der Gruppen 1 und 2 ergeben sich aus den Anlagen 1 und 2. Für die Einordnung als finanzschwach gemäß Nummer 4.1 Satz 1 Buchstabe b muss spätestens mit Ablauf des 30. Juni 2018 feststehen, ob die Voraussetzungen einer Fehlbetragszuweisung für das Jahr 2015 vorliegen. Die Einordnung der in der Anlage 1 mit * gekennzeichneten Kommunen steht unter diesem Vorbehalt. Verringert sich dadurch nachträglich die Anzahl der Fehlbetragskommunen, erhöht sich entsprechend die Anzahl der Mitglieder gemäß Nummer 4.2 Satz 2.

5 Anmeldung der Investitionsmaßnahme

5.1 Die Teilnahmeberechtigten melden die von Ihnen beabsichtigten Maßnahmen dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (MBWK) bis zum 30. Juni 2018. Der Meldung sind beizufügen:

- a) eine Kurzbeschreibung des Fördergegenstandes,
- b) eine vorläufige Kostenschätzung zu den zuwendungsfähigen Ausgaben,
- c) ein ausgefüllter „Bestandserfassungsbogen Schulinfrastruktur“ (Anlage 3).

5.2 Die Bestandserfassungsbögen können bei der GMSH unter dem Link <http://www.gmsch.de/service/schulbau> abgerufen werden. Die Bögen sind ausschließlich online auszufüllen, da diese zur Auswertung automatisch ausgelesen werden. Die ausgefüllten Bögen sind für jede Schule separat per Mail mit Anhängen bis spätestens 30. Juni 2018 zurück an folgendes Postfach bei der GMSH schulbau-KINVFG-2@gmsch.de zu übersenden. An das genannte Postfach können auch Rückfragen per E-Mail gesandt werden.

6 Aufnahme in die Prioritätenlisten

6.1 Die angemeldeten Investitionsmaßnahmen werden auf der Grundlage des „Bestandserfassungsbogen Schulinfrastruktur“ - bezogen auf den jeweiligen Kreis oder auf die jeweilige kreisfreie Stadt - in einer am Handlungsbedarf und den Ergebnissen der Schulentwicklungsplanung (siehe oben zu Nummer 2 e) orientierten Reihenfolge aufgelistet (Prioritätenlisten).

6.2 Über die Reihenfolge der angemeldeten Investitionsmaßnahmen und die sich daraus ergebenden Prioritätenlisten sowie über die Quote der Zuwendungshöhe im Verhältnis zu den zuwendungsfähigen Ausgaben (Förderquote) entscheidet das MBWK aufgrund einer Empfehlung eines aus Vertreterinnen und Vertreter des MBWK und der kommunalen Landesverbände (KLV) bestehenden Gremiums. Das MBWK kann bis zu zwei, die KLV können bis zu drei Mitglieder in das Gremium entsenden. Eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter der

Anl. 1+2

Anl. 3

GMSH kann mit beratender Stimme unter fachlichen Gesichtspunkten hinzugezogen werden.

6.3 Die Förderquote darf 90 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben nicht übersteigen und soll mindestens 50 Prozent betragen. Bei Gemeinden und Kreisen, die die Voraussetzungen gemäß Nummer 4.2 Satz 1 a oder b erfüllen, soll die Förderquote mindestens 70 Prozent betragen. Niedrigere Förderquoten sind insbesondere dann möglich, wenn die zuwendungsfähigen Ausgaben nach der vorläufigen Kostenschätzung mehr als 10 Mio. Euro betragen. In die Prioritätenlisten können nur Investitionsmaßnahmen aufgenommen werden, bei denen die zuwendungsfähigen Ausgaben mindestens 100.000 Euro betragen.

6.4 In jeder Prioritätenliste soll für eine annähernd gleiche Anzahl von Investitionsmaßnahmen unabhängig von der Höhe der zuwendungsfähigen Ausgaben ein Anteil an der Gesamtfördersumme zugeordnet werden; schülerzahlbezogene Budgets pro Liste werden nicht gebildet.

6.5 Das MBWK gibt die Prioritätenlisten bis zum 30. September 2018 bekannt. Die Aufnahme in eine Liste führt zu einer Reservierung der Mittel für die angemeldete Maßnahme, begründet aber keinen Anspruch für die Teilhabeberechtigten auf Gewährung einer Zuwendung. Insoweit maßgebend ist das Antragsverfahren gemäß Nummer 7.

7 Antragsverfahren

7.1 Der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung ist ab dem 1. Oktober 2018 bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) zu stellen. Der Antrag muss folgende Angaben enthalten:

- die Beschreibung der Maßnahme unter Angabe des Trägers sowie des amtlichen Gemeindecchlüssels,
- Angabe, ob es sich um eine ÖPP-Maßnahme handelt,
- Beginn und Ende der Maßnahme,
- einen Kosten- und Finanzierungsplan mit Aufschlüsselung der Finanzierungsbeteiligten,
- eine Aufstellung nach DIN 276 in der 3. Gliederungsebene einschließlich Bauzeichnung,
- eine Bestätigung über die längerfristige Nutzbarkeit des Gebäudes,
- eine fachliche Stellungnahme,
- die Bestätigung, dass die Maßnahme auf keine kostengünstigere Weise durchgeführt werden kann, dabei sind auch Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen zugrunde zu legen.

7.2 Die IB.SH bescheidet die Anträge auf der Grundlage der sich aus den Prioritätenlisten ergebenden Reihenfolge und der darin festgelegten

Förderquote. Nummer 6.3 findet entsprechende Anwendung. Die Förderquote kann abweichend zu der Festlegung in der Prioritätenliste bestimmt werden, soweit die tatsächlichen zuwendungsfähigen Ausgaben nicht der Anmeldung entsprechen.

7.3 Wird für die gemäß der Prioritätenliste reservierten Mittel nicht bis zum 30. September 2019 ein entsprechender Antrag gestellt, stehen diese Mittel für die in der jeweiligen Prioritätenliste nachfolgende Maßnahme zur Verfügung. Die IB.SH setzt die nachrückenden Antragsberechtigten hierüber in Kenntnis. Diese teilen der IB.SH innerhalb einer Frist von einem Monat mit, ob sie für die angemeldete Investitionsmaßnahme einen Antrag stellen werden, der gegebenenfalls innerhalb einer weiteren Frist von zwei Monaten nach Eingang der Mitteilung bei der IB.SH einzureichen ist. Lassen die Antragsberechtigten die vorgenannten Fristen verstreichen oder teilen sie mit, dass sie keinen Antrag stellen werden, finden Satz 1 bis 3 entsprechende Anwendung für die dann nachfolgenden Maßnahmen.

7.4 Soweit ein bereits erteilter Bewilligungsbescheid widerrufen oder aus anderen Gründen die Investitionsmaßnahme nicht durchgeführt wird, findet Nummer 7.3 entsprechende Anwendung.

8 Art und Höhe der Zuwendung/Zuwendungsfähige Ausgaben

8.1 Die Zuwendung wird als Projektförderung mit Anteilsfinanzierung in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses bewilligt. Die Höhe der Förderquote ergibt sich aus der Prioritätenliste; die zuwendungsfähigen Ausgaben müssen mindestens 100.000 Euro betragen (siehe oben zu den Nummern 6.2 und 6.3).

8.2 Zuwendungsfähige Ausgaben sind die in unmittelbarem Zusammenhang mit der umfassenden baulichen Erneuerung notwendigen, nachgewiesenen und angemessenen Aufwendungen, die auf Basis einer Kostenberechnung nach DIN 276 festgesetzt werden. Zuwendungsfähig sind hierbei die Aufwendungen der Kostengruppen 300, 400 (ohne Photovoltaik- und Eigenstromversorgungsanlagen), 500, 610 (ohne Möbel) und 700.

8.3 Bei Investitionsmaßnahmen, zu denen ein Materialtransport nur auf dem Wasserwege möglich ist, werden die zusätzlich erforderlichen Transportkosten als förderfähig anerkannt. Dies gilt auch für die Insel Sylt.

8.4 Die Verwaltungskosten der Zuwendungsempfänger sind keine zuwendungsfähigen Ausgaben.

9 Sonstige Zuwendungsbestimmungen

9.1 Ein vorzeitiger Maßnahmebeginn ist zulässig, soweit die Investitionsmaßnahmen nach dem 30. Juni 2017 begonnen worden sind und nicht

bereits im Rahmen eines anderen Förderprogramms gefördert werden. Als Beginn gilt dabei der Abschluss eines der Umsetzung dienenden rechtsverbindlichen Leistungs- und Lieferungsvertrages. Vor dem 1. Juli 2017 begonnene, aber noch nicht abgeschlossene Investitionen können nur insoweit gefördert werden, als die zu fördernde Maßnahme einen selbständigen, nach dem 30. Juni 2017 begonnenen Abschnitt des vor dem 1. Juli 2017 begonnenen Gesamtvorhabens darstellt.

9.2 Die nach dieser Richtlinie mit Mitteln des KInvFG II geförderten Maßnahmen können nicht zugleich mit Mitteln anderer Förderprogramme des Bundes gefördert werden. Davon abweichend können Investitionsmaßnahmen sowohl mit Mitteln des KInvFG I als auch des KInvFG II gefördert werden, soweit die jeweiligen Förderanteile mindestens rechnerisch voneinander abgrenzbar sind.

9.3 Im Zuwendungsbescheid ist die Dauer der Zweckbindung festzusetzen. Die Zweckbindung beträgt bei gebäudebezogenen Maßnahmen 25 Jahre. Bei förderfähigen Ausstattungen (siehe Nummer 3.4) beträgt sie 10 Jahre, soweit nicht die tatsächliche Lebensdauer des geförderten Gegenstandes kürzer ist.

9.4 Die Bestimmungen der VOL/VOB und des Gesetzes zur Erleichterung Öffentlich-Privater Partnerschaften vom 19. Juni 2007 sind einzuhalten.

9.5 Die Maßnahmen müssen bis zum 31. Dezember 2022 vollständig abgenommen worden sein, die vollständige Abrechnung und damit verbundene Auszahlungen sind bis zum 31. Dezember 2023 möglich. Bei Maßnahmen unter Einbindung privater Vertragspartner müssen Abnahme und Abrechnung bis zum 31. Dezember 2024 erfolgen, soweit hierfür Fördermittel bis zum 31. Dezember 2023 beantragt worden sind.

9.6 Die Zuwendungsempfänger sind verpflichtet, auf die Bundesförderung während der Bauphase und nach Fertigstellung angemessen hinzuweisen.

9.7 Hinsichtlich der Berichts- und Nachweispflichten des Landes gegenüber dem Bund sind die Zuwendungsempfänger zur Mitwirkung verpflichtet.

9.8 Das Prüfungsrecht des Landesrechnungshofs aus § 91 LHO bleibt unberührt.

10 Sonstige Verfahrensbestimmungen/ Verwendungsnachweis

10.1 Die bewilligten Mittel dürfen nur zur Begleichung bereits fälliger Rechnungen anteilig zur Zahlung angewiesen werden. Entsprechende Nachweise sind dafür vom Zuwendungsempfänger vorzulegen.

10.2 Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die VV/VV-K zu § 44 LHO i.V.m. den entsprechenden Regelungen des Landesverwaltungsgesetzes (§§ 116, 117, 117 a LVwG), soweit nicht in den Zuwendungsbestimmungen Abweichungen zugelassen worden sind.

10.3 Sofern Mittel nicht zweckentsprechend verwendet werden, können für die Zeit von der Auszahlung bis zur zweckentsprechenden Verwendung Zinsen verlangt werden. Fordert der Zuwendungsempfänger die Mittel vor der Fälligkeit der Rechnungen an und werden diese ausgezahlt, können für die Zeit von der Auszahlung bis zur Fälligkeit Zinsen verlangt werden. Der Zinssatz bemisst sich nach dem jeweiligen Zinssatz für Kredite des Bundes zur Deckung von Ausgaben; der Zinssatz beträgt jedoch mindestens 0,1 Prozent jährlich.

10.4 Die Zuwendungsempfänger weisen spätestens sechs Monate nach Abschluss der Maßnahme der Bewilligungsbehörde die zweckentsprechende, wirtschaftliche und sparsame Verwendung der gewährten Zuwendung nach und legen einen baufachlich geprüften Verwendungsnachweis vor. Die Fristen aus § 13 Abs. 1 des KInvFG II (siehe Nummer 9.5) müssen eingehalten werden.

11 Inkrafttreten

Die Richtlinie tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe im Amtsblatt für Schleswig-Holstein in Kraft. Sie hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2024.

Amtsbl. Schl.-H. 2018 S. 260

Anlage 1

Lfd. Nr.	Gemeinde
1	Lägerdorf
2	Nordstrand
3	Süsel
4	Lauenburg/Elbe (K)
5	Langeneß
6	Leck
7	Preetz
8	Tönning
9	Barmstedt
10	Oeversee
11	Kappeln
12	Schleswig
13	Mönkeberg
14	Heide
15	Glücksburg
16	Pellworm (K)
17	Bad Bramstedt
18	Lübeck (K)
19	Heikendorf
20	Kiel (K)
21	Flensburg (K)
22	Neumünster (K)
23	Hasloh *
24	Büsum *
25	Hallig Hooge *
26	Wahlstedt
27	Bad Segeberg (K)
28	Uetersen (K)
29	Pinneberg (K)
30	Schwarzenbek (K)
31	Elmshorn
32	Bönningstedt *
33	Itzehoe
34	Geesthacht * Ende FBZ-Empfänger 2015
35	Rieseby
36	Rickling
37	Grube
38	Wrist
39	Alt Duvenstedt
40	Heiligenhafen
41	Malente
42	Trappenkamp
43	Ahrensböök
44	Mildstedt
45	Großenaspe
46	Kropp
47	Barkelsby
48	Aukrug
49	Mölln
50	Laboe
51	Rantrum
52	Oelixdorf
53	Großenwiehe
54	Neustadt in Holstein
55	Fahrenkrug
56	Ratzeburg
57	Grönwohld
58	Ratekau
59	Bönebüttel
60	Eckernförde
61	Wanderup
62	Grömitz
63	Klixbüll

64	Münsterdorf	50 %
65	Scharbeutz	
66	Eutin	
67	Flintbek	
68	Risum-Lindholm	
69	Appen	
70	Heidgraben	
71	Hohenaspe	
72	Stockelsdorf	
73	Bosau	
74	Altenholz	
75	Heist	
76	Sörup	
77	Rendsburg	
78	Kölln-Reisiek	
79	Reinfeld	
80	Bad Schwartau	
81	Alvesloe	
82	Klein Offenseth-Sparrieshoop	
83	Escheburg	
84	Oldenburg in Holstein	
85	Fockbek	
86	Kronshagen	
87	Ammersbek	
88	Moorrege	
89	Husum	
90	Timmendorfer Strand	
91	Halstenbek	
92	Ellerau	
93	Fehmarn	
94	Wohltorf	
95	Schwentinental	
96	Niebüll	
97	Tangstedt 62076	
98	Handewitt	
99	Glinde	
100	Tangstedt (PI) 56047	
101	Molfsee	
102	Schenefeld, Stadt	
103	Holm 56028	
104	Harrislee	
105	Kaltenkirchen	
106	Henstedt-Ulzburg	
107	Börnsen	
108	Bad Oldesloe	
109	Wedel	
110	Wentorf bei Hamburg	
111	Aumühle	
112	Lütjenburg	
113	Quickborn	
114	Tornesch	
115	Büdelndorf	
116	Bargteheide	
117	Norderstedt	
118	Reinbek	
119	Ahrensburg	
120	Ellerbek	
121	Hoisdorf	
122	Barsbüttel	
123	Brunsbüttel	
124	Rellingen	
125	Sylt	
126	Oststeinbek	
127	Schönkirchen	
128	Helgoland	

Anlage 2

Lfd. Nr.	Kreis/Amt/Schulverband	
1	Kreis Schleswig-Flensburg (K)	
2	Kreis Herzogtum Lauenburg (K)	
3	Kreis Steinburg	
4	Kreis Nordfriesland	
5	Kreis Ostholstein (K)	Ende FBZ-Empfänger 2015
6	Kreis Dithmarschen (K)	
7	Kreis Plön (K)	
8	Kreis Pinneberg (K)	
9	Schulverband Hanerau-Hademarschen und Todenbüttel	
10	Schulverband Sieverstedt / Havetoft	
11	Schulverband Bungsberg	
12	Amt Geltinger Bucht	
13	Schulverband Stapelholm	
14	Schulverband Friedrichstadt	
15	Amt Hohner Harde	
16	Schulverband Hattstedt	
17	Schulverband Albersdorf	
18	Schulverband Medelby	
19	Schulverband Blekendorf	
20	Schulverband Mittelangeln	
21	Amt Süderbrarup	
22	Schulverband Plön Stadt und Land	
23	Amt Boostedt-Rickling	
24	Schulverband Probstei	
25	Schulverband Karrharde	
26	Schulverband Sterley	
27	Schulverband Fleckeby	
28	Amt Burg - St. Michaelisdonn	
29	Amt Eggebek	
30	Amt Bokhorst-Wankendorf	
31	Nahbereichsschulverband Kappeln	
32	Amt Lütau	
33	Amt Sandesneben/Nusse	
34	Schulverband Swentana Bornhöved	
35	Schulverband Kellinghusen	
36	Amt KLG Eider	
37	Schulverband Brokstedt und Umgebung	
38	Amt Nordstormarn	
39	Schulverband Ladelund	
40	Amt Jevenstedt	
41	Amt Preetz-Land	
42	Amt Langballig	
43	Schulverband Osdorf-Felm-Noer	
44	Amt Trave-Land	
45	Schulverband Schinkel / Neuwittenbek	
46	Amt Lensahn	
47	Schulverband Probstei-West	
48	Schulverband Haithabu	
49	Schulverband Schmalfel-Hasenmoor-Hartenholm	
50	Schulverband Ostenfeld	
51	Amt Arensharde	
52	Amt Itzehoe-Land	
53	Schulverband Nortorf	
54	Amt Schlei-Ostsee	
55	Schulverband Bad Bramstedt	
56	Schulverband Amt Itzstedt	
57	Schulverband Krempermarsch	
58	Schulverband an der Stecknitz Berkenthin-Krummesse	
59	Schulverband Ratzeburg	
60	Schulverband Meldorf	
61	Schulverband Glückstadt	

62	Amt Breitenfelde	
63	Amt Schenefeld	50%
<hr/>		
64	Schulverband Groß Wittensee / Holtsee	
65	Schulverband Nützen / Lentförden	
66	Amt Hörnerkirchen	
67	Amt Leezen	
68	Schulverband Mollhagen	
69	Schulverband Friholtschule	
70	Schulverband Hohenlockstedt	
71	Amt Lauenburgische Seen	
72	Amt Südangeln	
73	Schulverband Wasbek	
74	Schulverband Viöl	
75	Schulverband Bad Segeberg	
76	Schulverband Müssen	
77	Schulverband Gettorf und Umgebung	
78	Schulverband Fahrdorf-Borgwedel	
79	Schulverband Oldenburg-Land	
80	Schulverband Amt Kisdorf	
81	Schulverband Küste dänischer Wohld	
82	Schulverband Bad Schwartau	
83	Schulverband Bargeheide-Land	
84	Amt Rantzeu	
85	Schulverband Bordsesholm	
86	Kreis Rendsburg-Eckernförde	
87	Schulverband Horst	
88	Schulverband Witzwort	
89	Schulverband Eiderstedt	
90	Amt Achterwehr	
91	Amt Geest und Marsch Südholstein	
92	Amt Büsum-Wesselburen	
93	Schulverband Seestermüher Marsch	
94	Amt Hüttener Berge	
95	Schulverband Kuddewörde-Grande	
96	Schulverband Wesselburen / Neuenkirchen	
97	Schulverband Klein Nordende-Lieth	
98	Schulverband Lütjensee	
99	Schulverband Schafflund	
100	Schulverband Schulzentrum Moorrege	
101	Schulverband Schwarzenbek-Nordost	
102	Schulverband Büchen	
103	Amt Südtondern	
104	Schulverband Böklund-Auenwaldschule	
105	Schulverband Kaltenkirchen	
106	Amt Föhr-Amrum	
107	Schulverband Dassendorf-Brunstorf-Hohenhorn	
108	Kreis Segeberg	
109	Schulverband Bad Oldesloe	
110	Schulverband Tornesch-Uetersen	
111	Schulverband Trittau	
112	Schulverband Südtondern-Nord	
113	Schulverband Hohenwestedt	
114	Schulverband Amt Eiderkanal	
115	Schulverband Bilsbek	
116	Amt Marne-Nordsee	
117	Schulverband Mittleres Nordfriesland	
118	Amt Pinnau	
119	Schulverband Großhansdorf	
120	Kreis Stormarn	
121	Schulverband Tarp-Jerrishoe	
122	Schulverband Borgstedt	
123	Schulverband Wilstermarsch	
124	Schulverband Sylt	
125	Schulverband Norddörfer	
126	Schulverband Stapelfeld	

Anlage 3

Bestandserfassungsbogen Schulinfrastruktur

Allgemein

Ausfüllhinweise

Bitte füllen Sie den Bestandserfassungsbogen ...

- ... **am PC** aus und senden ihn digital zurück.
- ... nur für die Gebäude und Außenanlagen aus, für die Handlungsbedarf besteht.
- ... bei textlichen Beschreibungen nur **stichpunktartig** aus.
- Bei fehlenden Angaben bitte „unbekannt“ eintragen.
- Sollten keine Einzelkosten vorliegen, bitte abschließend **Gesamtkosten** angeben, falls bekannt.
- Sollte der Platz zum Ausfüllen nicht ausreichen, bitte Freitextfeld auf der letzten Seite nutzen.

 Schulträger

Ansprechpartner

Vor- und Zuname

Funktion

Adresse

Straße

Hausnummer

PLZ

Ort

 Schulname

Ansprechpartner

Vor- und Zuname

Funktion

Schulart

Adresse

Straße

Hausnummer

PLZ

Ort

Schülerzahl
(Stichtag 17/18)Lehrerzahl
(Stichtag 17/18)

Gebäudezahl

gemäß Nummerierung im Lageplan

Außenanlagenzahl

gemäß Nummerierung im Lageplan

 Liegt eine aktuelle Schulentwicklungsplanung des Trägers vor?
 Nein Ja (bitte beifügen)**Anhang:**

Bitte legen Sie ein Luftbild und/oder einen Lageplan des Schulgeländes mit Nummerierungen in digitaler Form bei.

Bestandserfassungsbogen Schulinfrastruktur Gebäude

Ausgefüllt am _____

Ausgefüllt von _____
(Mehrfachnennungen sind möglich)

1. Personal des Schulträgers
Sind baufachliche Qualifikationen vorhanden: Nein Ja, welche _____

2. externe Dienstleister Architekt Tragwerksplaner TA-Ingenieur

Gebäudebeschreibung

Gebäudebezeichnung <i>(nach Lageplan)</i>	Gebäudenummer <i>(nach Lageplan)</i>		
Nutzungsart <i>(z.B. Klassenräume, Sporthalle, Mensa, Mischnutzung)</i>			
Baujahr	Denkmalschutz <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Zahl der Vollgeschosse	Keller <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, <input type="checkbox"/> beheizt <input type="checkbox"/> unbeheizt		
Bruttogrundfläche BGF	ca. _____ m ²	<i>(Summe der nutzbaren Grundflächen aller Grundrissebenen einschließlich der Umfassungswände, ohne Kriechkeller oder nicht nutzbare Dachräume)</i>	
Gebäudehöhe	ca. _____ m		
Bei Schrägdach:	First ca. _____ m	Traufe ca. _____ m	Dachneigung ca. _____
Bauart <i>(z.B. Massivbau, Skelettbau, Holzbau)</i>			
Dachform <i>(z.B. Flachdach, Schrägdach)</i>			
Beheizt mit			
Stromkosten	2014 _____ €	2015 _____ €	2016 _____ €
Heizkosten <i>(Öl, Gas, Sonstiges)</i>	2014 _____ €	2015 _____ €	2016 _____ €
Bauhistorie, soweit bekannt:			
Umbauten	_____ m ² , Jahr	_____ m ² , Jahr	_____ m ² , Jahr
Erweiterungen	_____ m ² , Jahr	_____ m ² , Jahr	_____ m ² , Jahr
Sanierungen Außen	Art der Sanierung _____	Jahr _____	
	Art der Sanierung _____	Jahr _____	
Sanierungen Innen	Art der Sanierung _____	Jahr _____	
	Art der Sanierung _____	Jahr _____	

Anhang:

Bitte fügen Sie Fotos, Luftbild, Grundriss des Gebäudes in digitaler Form bei.

Bestandserfassungsbogen Schulinfrastruktur Gebäude

Zustandsbeschreibung

Liegen behördliche Stellungnahmen (inkl. Unfallkasse) vor, z.B. zu Schadstoffen, zur Unfallverhütung, zum Brandschutz, zur Barrierefreiheit, die kurzfristig Handlungsbedarf erfordern?

Nein

Ja Art der behördlichen Stellungnahme angeben

Gebäudehülle

Dach

Baualter

Jahre

Bauart

Handlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig

Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.

Fachgutachten vorhanden Nein Ja Datum

Art/Umfang notwendige Maßnahme Teilsanierung Komplettsanierung Sonstiges

Geschätzte Kosten € brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel z.B. energet. Mängel, Risse, Verformungen, Undichtigkeiten, Durchfeucht., Schädlinge

Fenster und Außentüren

Baualter

Jahre

Bauart

Handlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig

Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.

Fachgutachten vorhanden Nein Ja Datum

Art/Umfang notwendige Maßnahme Teilsanierung Komplettsanierung Sonstiges

Geschätzte Kosten € brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel z.B. energetische Mängel, Verformungen, Undichtigkeiten, Beschläge

Fassade, Außenwände

Baualter

Jahre

Bauart

Handlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig

Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.

Fachgutachten vorhanden Nein Ja Datum

Art/Umfang notwendige Maßnahme Teilsanierung Komplettsanierung Sonstiges

Geschätzte Kosten € brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel z.B. energet. Mängel, Risse, Verformungen, Undichtigkeiten, Durchfeucht., Schädlinge

Keller nur ausfüllen, wenn vorhanden Baualter Jahre Bauart

Handlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig

Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben

Fachgutachten vorhanden Nein Ja Datum

Art/Umfang notwendige Maßnahme Teilsanierung Komplettsanierung Sonstiges

Geschätzte Kosten € brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel z.B. energetische Mängel, Risse, Abdichtung, Drainagen, Durchfeuchtungen, Schädlinge

Tragwerk

z.B. Wände, Stützen, Geschosdecken, Gründung Baualter Jahre Bauart

Handlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig

Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben

Fachgutachten vorhanden Nein Ja Datum

Art/Umfang notwendige Maßnahme Teilsanierung Komplettsanierung Sonstiges

Geschätzte Kosten € brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel z.B. Risse, Verformungen, Durchfeuchtungen, Schädlinge

Gebäude – innen

Innenwände Baualter Jahre Bauart

Handlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig

Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben

Fachgutachten vorhanden Nein Ja Datum

Art/Umfang notwendige Maßnahme Teilsanierung Komplettsanierung Sonstiges

Geschätzte Kosten € brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel z.B. Beschädigungen Wandoberflächen, Durchfeuchtungen, Schimmel

Innentüren Baualter Jahre Bauart

Handlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig

Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben

Fachgutachten vorhanden Nein Ja Datum

Art/Umfang notwendige Maßnahme Teilsanierung Komplettsanierung Sonstiges

Geschätzte Kosten € brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel z.B. Dichtungen, Beschläge

Fußböden

Baualter Jahre Bauart

Handlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig*Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.*Fachgutachten vorhanden Nein Ja DatumArt/Umfang notwendige Maßnahme Teilsanierung Komplettsanierung SonstigesGeschätzte Kosten € brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel z.B. Bodenbeläge, Risse, Durchfeuchtung, Beschädigungen Beläge

Unterdecken

Baualter Jahre Bauart

Handlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig*Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.*Fachgutachten vorhanden Nein Ja DatumArt/Umfang notwendige Maßnahme Teilsanierung Komplettsanierung SonstigesGeschätzte Kosten € brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel z.B. Risse, Verformungen, Durchfeuchtungen, Schädlinge

Technische Anlagen**Heizung**

Baualter Jahre Bauart

Handlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig*Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.*Fachgutachten vorhanden Nein Ja DatumArt/Umfang notwendige Maßnahme Teilsanierung Komplettsanierung SonstigesGeschätzte Kosten € brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel

Lüftung

Baualter Jahre Bauart

Handlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig*Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.*Fachgutachten vorhanden Nein Ja DatumArt/Umfang notwendige Maßnahme Teilsanierung Komplettsanierung SonstigesGeschätzte Kosten € brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel

Sanitär

	Baualter	Jahre	Bauart
Handlungsbedarf	<input type="checkbox"/> Nein Ja, <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> langfristig		
<i>Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.</i>			
Fachgutachten vorhanden	<input type="checkbox"/> Nein Ja <input type="checkbox"/> Datum		
Art/Umfang notwendige Maßnahme	<input type="checkbox"/> Teilsanierung <input type="checkbox"/> Komplettsanierung <input type="checkbox"/> Sonstiges		
Geschätzte Kosten	€ brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)		
Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel			

Elektro (ohne IT)

	Baualter	Jahre	Bauart
Handlungsbedarf	<input type="checkbox"/> Nein Ja, <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> langfristig		
<i>Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.</i>			
Fachgutachten vorhanden	<input type="checkbox"/> Nein Ja <input type="checkbox"/> Datum		
Art/Umfang notwendige Maßnahme	<input type="checkbox"/> Teilsanierung <input type="checkbox"/> Komplettsanierung <input type="checkbox"/> Sonstiges		
Geschätzte Kosten	€ brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)		
Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel			

IT-Technik/Digitalisierung (ohne Ausstattung)

	Baualter	Jahre	Bauart
Handlungsbedarf	<input type="checkbox"/> Nein Ja, <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> langfristig		
<i>Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.</i>			
Fachgutachten vorhanden	<input type="checkbox"/> Nein Ja <input type="checkbox"/> Datum		
Art/Umfang notwendige Maßnahme	<input type="checkbox"/> Teilsanierung <input type="checkbox"/> Komplettsanierung <input type="checkbox"/> Sonstiges		
Geschätzte Kosten	€ brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)		
Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel			

Technik Sonderräume

z.B. im Fachraum Chemie, Physik

	Baualter	Jahre	Bauart
Handlungsbedarf	<input type="checkbox"/> Nein Ja, <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> langfristig		
<i>Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.</i>			
Fachgutachten vorhanden	<input type="checkbox"/> Nein Ja <input type="checkbox"/> Datum		
Art/Umfang notwendige Maßnahme	<input type="checkbox"/> Teilsanierung <input type="checkbox"/> Komplettsanierung <input type="checkbox"/> Sonstiges		
Geschätzte Kosten	€ brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)		
Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel			

Schadstoffe

Handlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig

Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben

Fachgutachten vorhanden Nein Ja Datum

Art/Umfang notwendige Maßnahme Teilsanierung Komplettsanierung Sonstiges

Geschätzte Kosten € brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel z.B. Schadstoffe in Dämmungen, Bodenbelägen, Putzen, Wandverkleidungen, Holzbauteilen, Dichtungen, Brandschutzklappen

Brandschutz

Baulicher Brandschutz

Handlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig

Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben

Fachgutachten vorhanden Nein Ja Datum

Art/Umfang notwendige Maßnahme Teilsanierung Komplettsanierung Sonstiges

Geschätzte Kosten € brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel z.B. fehlender 2. Rettungsweg, fehlende Brandabschnitte

Anlagentechnischer Brandschutz

Handlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig

Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben

Fachgutachten vorhanden Nein Ja Datum

Art/Umfang notwendige Maßnahme Teilsanierung Komplettsanierung Sonstiges

Geschätzte Kosten € brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel z.B. Brandmeldeanlage, Blitzschutz

Ortsfeste Ausstattung

z.B. Umkleiden, Labortische

Baualter Jahre Bauart

Handlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig

Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben

Fachgutachten vorhanden Nein Ja Datum

Art/Umfang notwendige Maßnahme Teilsanierung Komplettsanierung Sonstiges

Geschätzte Kosten € brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel

Soziale Verbesserungspotentiale

Raumakustik

Handlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig

Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.

Fachgutachten vorhanden Nein Ja Datum

Art/Umfang notwendige Maßnahme Teilsanierung Komplettsanierung Sonstiges

Geschätzte Kosten € brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel z.B. mangelnde Sprachverständlichkeit, störender Hall

Schallschutz

Handlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig

Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.

Fachgutachten vorhanden Nein Ja Datum

Art/Umfang notwendige Maßnahme Teilsanierung Komplettsanierung Sonstiges

Geschätzte Kosten € brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel z.B. überm. Beeinträchtigt durch Außenlärm oder Schallübertragung aus Nachbarräumen

Barrierefreiheit

Handlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig

Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.

Fachgutachten vorhanden Nein Ja Datum

Art/Umfang notwendige Maßnahme Teilsanierung Komplettsanierung Sonstiges

Geschätzte Kosten € brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel z.B. kein rollstuhlgerechtes WC, keine barrierefreie Erreichbarkeit von Räumen

Tageslicht/Beleuchtung

Handlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig

Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.

Fachgutachten vorhanden Nein Ja Datum

Art/Umfang notwendige Maßnahme Teilsanierung Komplettsanierung Sonstiges

Geschätzte Kosten € brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel z.B. mangelnde Sichtbeziehungen nach außen, unzureichende Beleuchtung

SonstigesHandlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig

Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.

Fachgutachten vorhanden Nein Ja DatumArt/Umfang notwendige Maßnahme Teilsanierung Komplettsanierung Sonstiges

Geschätzte Kosten € brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel

Funktionale Verbesserungspotentiale**Raumgrößen**Handlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig

Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.

Art/Umfang notwendige Maßnahme Umbau Erweiterung Sonstiges
BGF m²

Geschätzte Kosten € brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel z.B. für den Nutzungszweck zu kleine Räume

RaumangebotHandlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig

Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.

Art/Umfang notwendige Maßnahme Umbau Erweiterung Sonstiges
BGF m²

Geschätzte Kosten € brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel z.B. fehlende Fachräume

SonstigesHandlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig

Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.

Art/Umfang notwendige Maßnahme Umbau Erweiterung Sonstiges
BGF m²

Geschätzte Kosten € brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel

Bitte fassen Sie abschließend kurz den Zustand des Gebäudes insgesamt und die wesentlichen Mängel und Verbesserungspotentiale zusammen und beantworten Sie bitte soweit möglich die abschließenden Fragen.

Planung vorhanden Nein
 Ja, Planungsstand gemäß Leistungsphase der HOAI:

Bei Teilplanung bitte Angaben für die Behebung welcher Mängel:

Geschätzte Gesamtkosten _____ € *brutto inkl. Nebenkosten*

Bei hohem Sanierungsbedarf: Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vorhanden Nein Ja

Freitextfeld für Ergänzungen oder Anmerkungen und für mögliche Vorschläge des Schulträgers zur Priorisierung bei mehreren Maßnahmen

Bestandserfassungsbogen Schulinfrastruktur

Außenanlage

Ausgefüllt am

Ausgefüllt von
(Mehrfachnennungen
sind möglich)

1. Personal des Schulträgers

Sind berufliche Nein

Qualifikationen vorhanden: Ja, welche

2. externe Dienstleister

Architekt

Tragwerksplaner

TA-Ingenieur

Beschreibung der Außenanlage

Außenanlagen-
bezeichnung *nach Lageplan*

Außenanlagennummer
nach Lageplan

Nutzungsart

z.B. Schulhof, Spielplatz, Sportanlage, Schulgarten, Aufenthaltsbereich, Park- und Abstellflächen

Baujahr

Denkmalschutz

Ja Nein

Fläche

qm

Bauart

z.B. Asphalt, wassergebundene Decke, Kunstrasen

Bauhistorie, soweit bekannt:

Umbauten

m², Jahr

m², Jahr

m², Jahr

Erweiterungen

m², Jahr

m², Jahr

m², Jahr

Sanierungen

Art der Sanierung

Jahr

Art der Sanierung

Jahr

Anhang:

Bitte fügen Sie Fotos, Luftbild, Grundriss der Außenanlage in digitaler Form bei.

Bestandserfassungsbogen Schulinfrastruktur Außenanlage

Zustandsbeschreibung

Liegen behördliche Stellungnahmen (inkl. Unfallkasse) vor, z.B. zu Schadstoffen, zur Unfallverhütung, zum Brandschutz, zur Barrierefreiheit, die kurzfristig Handlungsbedarf erfordern?

Nein

Ja Art der behördlichen Stellungnahme angeben

Konstruktion und Technische Anlagen

Oberflächen z.B. von Wegen, Sport- und Spielflächen

Baualter

Jahre

Bauart

Handlungsbedarf

Nein

Ja,

kurzfristig

langfristig

Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.

Fachgutachten vorhanden

Nein

Ja

Datum

Art/Umfang notwendige Maßnahme

Teilsanierung

Komplettsanierung

Sonstiges

Geschätzte Kosten

€ brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel

Ortsfeste Ausstattung z.B. Bänke, Spielgeräte

Baualter

Jahre

Bauart

Handlungsbedarf

Nein

Ja,

kurzfristig

langfristig

Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.

Fachgutachten vorhanden

Nein

Ja

Datum

Art/Umfang notwendige Maßnahme

Teilsanierung

Komplettsanierung

Sonstiges

Geschätzte Kosten

€ brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel

Umwehrung/Umzäunung

Baualter

Jahre

Bauart

Handlungsbedarf

Nein

Ja,

kurzfristig

langfristig

Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.

Fachgutachten vorhanden

Nein

Ja

Datum

Art/Umfang notwendige Maßnahme

Teilsanierung

Komplettsanierung

Sonstiges

Geschätzte Kosten

€ brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel

Grünanlagen *inkl. Bäume, Sträucher*

Baualter

Jahre

Bauart

Handlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig*Fillen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.*Fachgutachten vorhanden Nein Ja DatumArt/Umfang notwendige Maßnahme Teilsanierung Komplettsanierung SonstigesGeschätzte Kosten € *brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)*

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel

Oberflächenentwässerung

Baualter

Jahre

Bauart

Handlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig*Fillen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.*Fachgutachten vorhanden Nein Ja DatumArt/Umfang notwendige Maßnahme Teilsanierung Komplettsanierung SonstigesGeschätzte Kosten € *brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)*

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel

Technische Anlagen

Baualter

Jahre

Bauart

Handlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig*Fillen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.*Fachgutachten vorhanden Nein Ja DatumArt/Umfang notwendige Maßnahme Teilsanierung Komplettsanierung SonstigesGeschätzte Kosten € *brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)*

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel

Soziale Verbesserungspotentiale**Barrierefreiheit**Handlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig*Fillen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.*Fachgutachten vorhanden Nein Ja DatumArt/Umfang notwendige Maßnahme Teilsanierung Komplettsanierung SonstigesGeschätzte Kosten € *brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)*Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel *z.B. Erreichbarkeit der Außenanlagen*

Beleuchtung	Baulter	Jahre	Bauart
Handlungsbedarf	<input type="checkbox"/> Nein	Ja, <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> langfristig	
<i>Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.</i>			
Fachgutachten vorhanden	<input type="checkbox"/> Nein	Ja <input type="checkbox"/> Datum	
Art/Umfang notwendige Maßnahme	<input type="checkbox"/> Teilsanierung	<input type="checkbox"/> Komplettsanierung	<input type="checkbox"/> Sonstiges
Geschätzte Kosten	€ brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)		
Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel z.B. soziale Sicherheit			

Sonstiges	Baulter	Jahre	Bauart
Handlungsbedarf	<input type="checkbox"/> Nein	Ja, <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> langfristig	
<i>Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.</i>			
Fachgutachten vorhanden	<input type="checkbox"/> Nein	Ja <input type="checkbox"/> Datum	
Art/Umfang notwendige Maßnahme	<input type="checkbox"/> Teilsanierung	<input type="checkbox"/> Komplettsanierung	<input type="checkbox"/> Sonstiges
Geschätzte Kosten	€ brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)		
Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel			

Funktionale Verbesserungspotentiale

Größe der Außenanlage	Baulter	Jahre	Bauart
Handlungsbedarf	<input type="checkbox"/> Nein	Ja, <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> langfristig	
<i>Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.</i>			
Fachgutachten vorhanden	<input type="checkbox"/> Nein	Ja <input type="checkbox"/> Datum	
Art/Umfang notwendige Maßnahme	<input type="checkbox"/> Umbau BGF	<input type="checkbox"/> Erweiterung m ²	<input type="checkbox"/> Sonstiges
Geschätzte Kosten	€ brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)		
Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel z.B. für Nutzungszweck zu kleine Fläche der Außenanlage			

Angebot an Außenanlagen

Handlungsbedarf	<input type="checkbox"/> Nein	Ja, <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> langfristig	
<i>Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.</i>			
Fachgutachten vorhanden	<input type="checkbox"/> Nein	Ja <input type="checkbox"/> Datum	
Art/Umfang notwendige Maßnahme	<input type="checkbox"/> Umbau BGF	<input type="checkbox"/> Erweiterung m ²	<input type="checkbox"/> Sonstiges
Geschätzte Kosten	€ brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)		
Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel z.B. fehlende Spielflächen, Aufenthaltsbereiche			

Sonstiges

Handlungsbedarf Nein Ja, kurzfristig langfristig

Füllen Sie die folgenden Zeilen nur aus, wenn Sie Ja angekreuzt haben.

Fachgutachten vorhanden Nein Ja Datum

Art/Umfang notwendige Maßnahme Umbau Erweiterung Sonstiges
BGF m²

Geschätzte Kosten € brutto inkl. Nebenkosten (z.B. Honorare)

Kurzbeschreibung Art/Umfang der Mängel

Bitte fassen Sie abschließend kurz den Zustand der Außenanlage insgesamt und die wesentlichen Mängel und Verbesserungspotentiale zusammen und beantworten Sie bitte soweit möglich die abschließenden Fragen.

Planung vorhanden Nein
 Ja, Planungsstand gemäß Leistungsphase der HOAI:

Bei Teilplanung bitte Angaben für die Behebung welcher Mängel:

Geschätzte Gesamtkosten € brutto inkl. Nebenkosten

Bei hohem Sanierungsbedarf: Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vorhanden Nein Ja

Freitextfeld für Ergänzungen oder Anmerkungen und für mögliche Vorschläge des Schulträgers zur Priorisierung bei mehreren Maßnahmen